



Einer der Höhepunkte: Der Blick über Barmen von der Lichtenplatzer Straße aus.

Foto: Tore Trapp

Bitte einsteigen!

Neu: Jeden Samstag Stadtrundfahrten im Oldtimer-Bus

Der Motor dröhnt, als sich der alte Mercedes-Bus das Fischertal hinaufquält. Es ist warm, und die Sonnenstrahlen blitzen immer wieder durch die dichten Bäume der Barmer Anlagen. Vorne im Wagen erläutert Stadtführer Jürgen Holzhauser den Barmer Dativ („Ich geh' mich mal schlafen!“) Dann öffnet sich an der Oberen Lichtenplatzer Straße zunächst die Landschaft und dann die Bustür, um den Fahrgästen einen atemberaubenden Blick über die Stadt zu gewähren.

Anderthalb Stunden zuvor, am Wuppertaler Hauptbahnhof, hatten die Motoren der beiden über 20 Jahre alten Busse noch stillschweigend Kräfte gesammelt. Inmitten der modernen Gelenkfahr-

zeuge wirken die zwei wie Relikte vergangener Tage. Um sie herum hatte sich eine kleine Menschen-traube gebildet, um bei der ersten Oldtimer-Stadtrundfahrt dabei zu sein.

„Solche Rundfahrten wollen wir ab sofort jeden Samstag anbieten“, erklärt Matthias Haschke, der Geschäftsführer von Wuppertal Marketing. Ein erfahrener Stadtführer begleitet dann die Reise durch die Stadt jeweils mit launigen und kundigen Kommentaren. Zu- und aussteigen kann man demnächst sogar während der Fahrt an mehreren Haltestellen.

Für heute ist die Resonanz jedenfalls schon mal erfreulich. Offensichtlich hat es sich gelohnt, für die Tour zwei Oldtimer-Busse von

der Verkehrshistorischen Arbeitsgemeinschaft zu nutzen, um dem Ganzen einen besonderen Flair zu verleihen.

Dönekes vom Brauhaus

Langsam, aber unaufhaltsam bahnen sich die Nahverkehrs-Fossile ihren Weg durch Wuppertal, durch den Wall zum Elberfelder Rathaus über die Friedrich-Engels-Allee bis hin zum Alten Markt. Überall bleiben die Menschen stehen und schauen den beiden Bussen verdutzt hinterher. Mindestens ebenso überrascht regieren die Stadttouristen, als in der Barmer City ein rangierender Fischlaster die Karawane stoppt und Stadtführer Holzhauser einlädt, über die wechselvolle Vergangenheit des Brauhauses zu plaudern. Schließlich folgt der Anstieg zur Oberen Lichtenplatzer Straße, wo sich den Fahrgästen der bekannte Talblick bietet.

Durchs Brüller Viertel

Nach der Halbzeitpause geht die Fahrt weiter vorbei an der Stadthalle, durch Vohwinkel und das Brüller Viertel, wieder zurück zum Hauptbahnhof. Dort verlassen die Fahrgäste fröhlich plaudernd den Bus: „Das war echt super – da hat man ja wirklich alles von Wuppertal gesehen und erklärt bekommen.“ **Tore Trapp**

● Die anderthalbstündigen Stadtrundfahrten im Oldtimerbus finden jeden Samstag statt. Abfahrt: 14:15 Uhr Reisebushaltestelle Hauptbahnhof. Zu- und Ausstieg: Bushaltestelle „Wall/Museum“ 14:20 Uhr, Historisches Zentrum 14:30 Uhr, Brauhaus 14:35 Uhr, Reisebushaltestelle Bahnhof Oberbarmen 14:43 Uhr. Tickets gibt es direkt beim Fahrer oder vorher im Info-Zentrum am Döppersberg. Preis: Erwachsene 9,50 Euro, (8,50 Euro im VVK), Kinder 5 Euro, (4 Euro im VVK).

Wuppertaler Rundschau

08.04.2009